

Digitales Vorprogramm zur Tagung
„Zukunftsfähige Ländliche Räume – auf dem Weg zur
Bürgerkommune“, 20. Januar 2021 - Onlineveranstaltung

Konzept Bürgerkommune – neue Rollen, neue Strukturen

Prof. Dr. Paul-Stefan Roß

(Duale Hochschule Baden-Württemberg)

Janine Bliestle

(Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)



Prof. Dr. Paul-Stefan Roß



Dekan Sozialwesen am Center
for Advanced Studies der
DHBW

Leiter des Instituts für
angewandte
Sozialwissenschaften

Janine Bliestle



Dipl. Wirtschaftsgeographin

Fachberatung
Gemeindenetzwerk
Bürgerschaftliches
Engagement



BÜRGERENGAGEMENT
UND EHRENAMT
GEMEINDENETZWERK

12.01.2021

www.gemeindenetzwerk-be.de

Lebenswerte ländliche Räume – eine Frage des bürgerschaftlichen Engagements?



Bürgerkommune – was ist das?

Art. 28 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz:

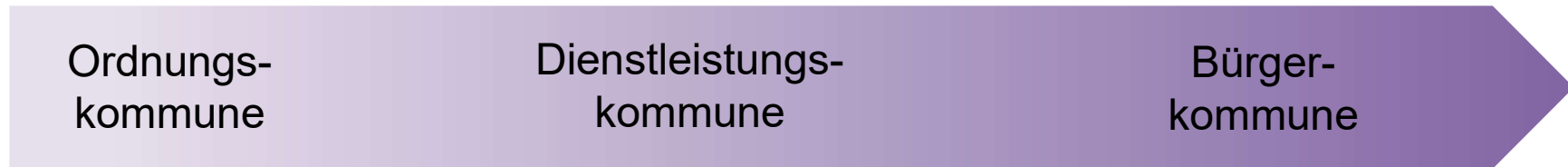
„Den Gemeinden muss das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln.“

§ 1 Abs. 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg:

„Die verantwortliche Teilnahme an der bürgerschaftlichen Verwaltung der Gemeinde ist Recht und Pflicht des Bürgers.“



Entwicklungen



BürgerInnen
als Untertan

BürgerInnen
als Kunde

BürgerInnen als
Beteiligte und
Mitgestaltende

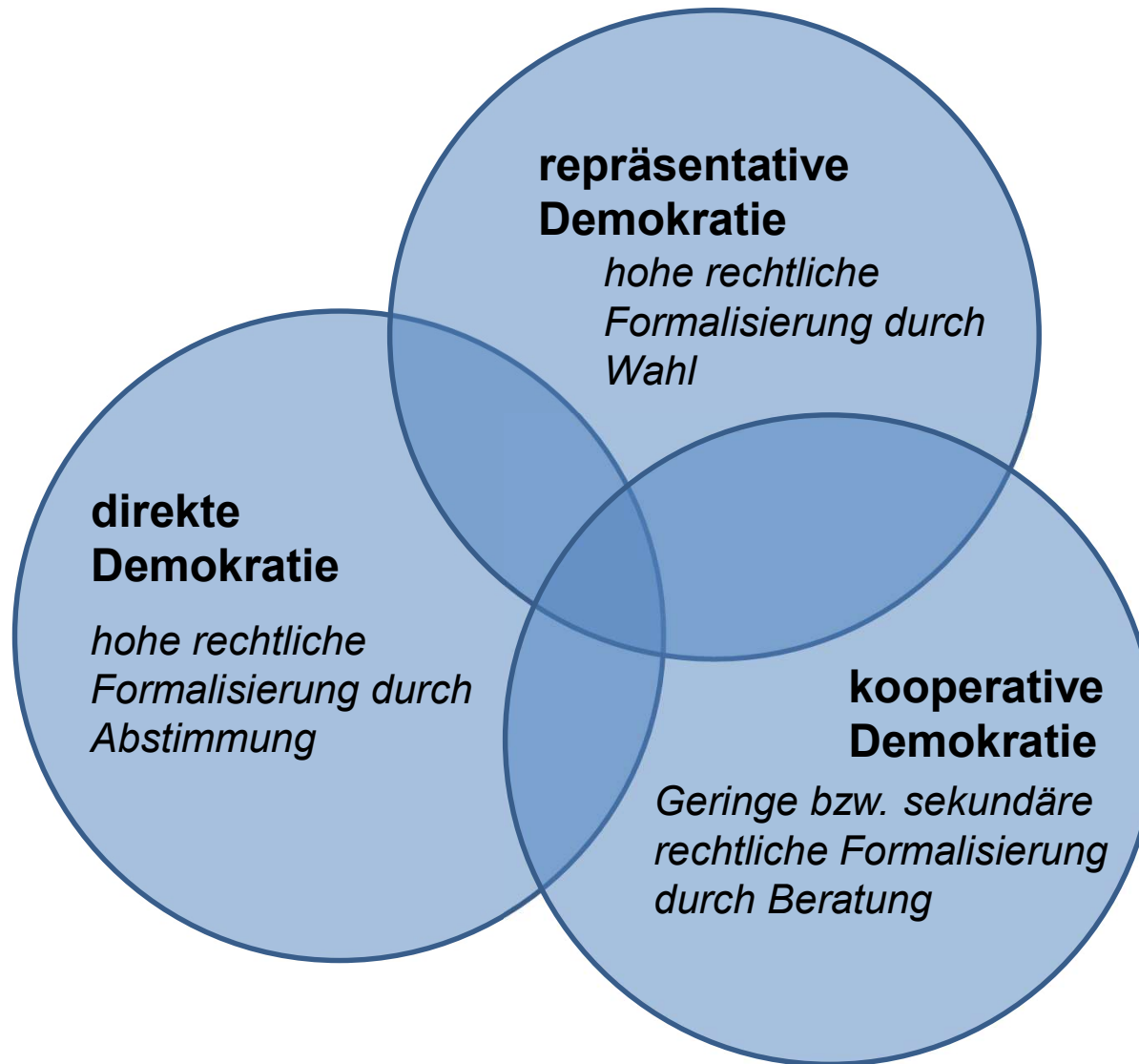


BürgerInnen als
Objekt hoheitlicher
Akte

Einbeziehung der
BürgerInnen für die
Optimierung
öffentlicher
Leistungen

Einbeziehung von
BürgerInnen in die
kooperativ-
demokratische
Steuerung kommunaler
Politik



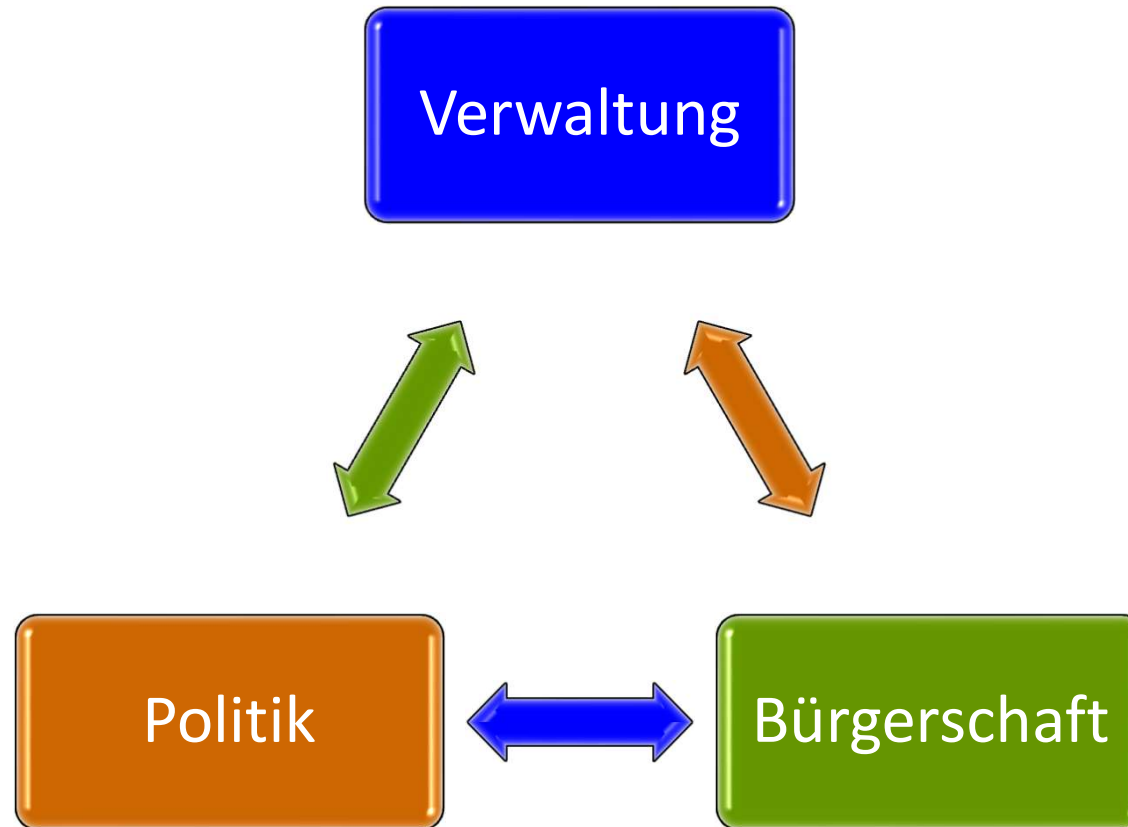


Unter einer „Bürgerkommune“ versteht man eine Stadt oder Gemeinde....

- die sich durch **vielfältiges bürgerschaftliches Engagement** auszeichnet;
- in der die übrigen gesellschaftlichen Teilbereiche (Verbände, Kommune (Rat & Verwaltung), Unternehmen, Betriebe)
 - ein solches starkes bürgerschaftliches Engagement **zur Geltung kommen lassen, unterstützen und aktiv ermöglichen,**
 - untereinander und mit den BürgerInnen **gemeinwohlbezogen zusammenwirken;**
- in der für dieses Zusammenwirken **zivile und demokratische Regeln** gelten.



Mitspieler / Rollen



Wirkungsvolle Zugänge

Kommunikationskultur

- in alle Richtungen
- ständig, wiederholend, andauernd
- Interessenvertretungen ernst nehmen
- den direkten Draht pflegen
- aufsuchende Kontaktaufnahme
- zurückgezogene/leise Gruppen mitnehmen
- schneller Informationsfluss ermöglichen

Netzwerkkultur

- PartnerInnen suchen, mit denen man kommunizieren und zusammenarbeiten kann
- sektorenübergreifender Austausch ermöglichen
- Koordinierungsstelle einrichten
- Engagementnetzwerk bilden
- sich Netzwerken anschließen
- stabile Strukturen schaffen

Innovationskultur

- zur Kreativität ermuntern
- Risikobereit sein – Fehler zulassen - lernen
- motivierende Führungskultur vorleben
- Anerkennungskultur entwickeln
- Verwaltung untereinander vernetzen und agil aufbauen
- Spielregeln aufstellen und anpassen
- Ermöglichung von Beteiligung und Gestaltung



Lebenswerte ländliche Räume – eine Frage des bürgerschaftlichen Engagements?

JA, weil.....

NEIN, weil.....